

Evaluierung im Spannungsfeld von Kontrolle und Lernprozess. Das Beispiel der EU-Strukturpolitik

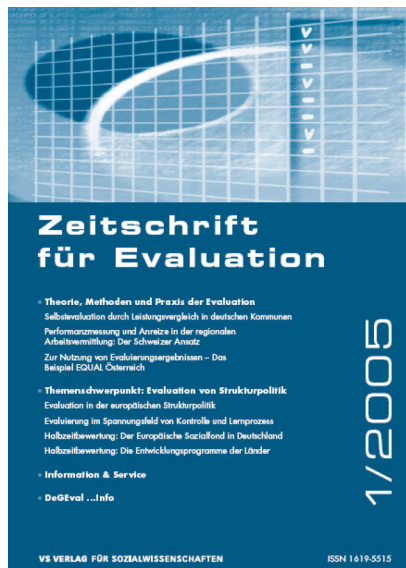
Sebastian Elbe

SPRINT (Gbr), Darmstadt

Zusammenfassung

Der Beitrag diskutiert die Frage, welchen Stellenwert Evaluierungen in Deutschland bei der Steuerung von EU-(ko)finanzierten Förderprogrammen haben. Ausgangspunkt ist das vor kurzem abgeschlossene Forschungsprojekt BNPro (Berücksichtigung von Naturschutzziele in der Programmbewertung und -entwicklung; gefördert vom Bundesamt für Naturschutz), das aus dem Blickwinkel des Umwelt- und Naturschutzes die Evaluierungen und Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums nach EU VO 1257/99 sowie die Ziel-1-Förderung der aktuellen Förderperiode 2000-2006 für Deutschland untersucht hat.

Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen von BNPro sind dabei nicht nur für den Umwelt- und Naturschutz relevant, sondern sind in vielen Bereichen von grundsätzlicher Natur. Vor diesem Hintergrund werden abschließend die Verordnungsvorschläge der EU-Kommission für die neue Förderperiode 2007 bis 2013 einer kurzen Bewertung unterzogen.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari

Universität des Saarlandes, Centrum für Evaluation (CEval)

FR 5.2 – Soziologie

Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3146

Fax. 0681/302-3899

e-mail: redaktion@zfev.de

www.zfev.de